

MysticMessenger

Jumin Han Route

Von Ruka-chan

Kapitel 3: Eine große freundschaftliche Familie

Es waren jetzt schon drei Monate vergangen, seit dem Vorfall mit Ruka-chan. Ich arbeite mittlerweile zuhause und seitdem ich in Elternzeit (heißt das so??) gegangen war, musste ich gar nicht mehr arbeiten.

Wir waren oft draußen oder bei der RFA.

V wollte in der Zeit die Partys ausfallen lassen aber Ruka-chan sammelte trotzdem schon ein paar Ideen.

Heute war Samstag, der 16. Februar.

Morgen wollte die RFA

bei uns Essen. Ruka-chan und ich lagen zusammen im Bett. Sie wusste nicht wie liegen, ihr Bauch war immer im Weg.

Heute war sie ziemlich müde, sie gähnte schon zum dritten Mal.

„Ruka-chan, schlaf doch ein bisschen.“

„Aber Jumin. Ich will Zeit mit dir verbringen!“, sie kuschelte sich an meine Brust. Ihre Augen fielen zu aber sie öffnete sie wieder.

Ich umarme sie und streichelte ihren Bauch: „Los, Prinzessin. Schlaf jetzt. Ich bleib für immer bei dir.“

„Jumin. Willst du mir eine Geschichte erzählen?“, fragte sie leise.

Ich nickte und erzählte die Geschichte von Rumpelstilzchen, ihre Lieblingsgeschichte.

Als ich in der Mitte war, hörte ich schon ein Schnurren. Sie war eingeschlafen. Ich lächelte und küsste meine hübsche Prinzessin.

Am nächsten Tag, ein Sonntag, wollte die RFA kommen.

Eigentlich wollte Ruka-chan kochen nur hatte ich es ihr verboten, für so viele zu kochen.

Jetzt waren wir gerade fertig geworden.

Sie wollte gerade den Nachtschrank holen, auch weil V bald gehen musste.

„Ruka-chan für was haben wir ein Chef bestellt, wenn du die Dreckarbeit machst? Setz dich.“

„Ja oder ich helf dir! Warte.“

„Danke Jaehee, aber du bist doch mein Gast!“

„Ruka-chan! Ich bin auch deine Beste Freundin!“, so stand sie auf und half Ruka-chan beim Abräumen des Geschirrs.

Wie alle Frauen, blieben sie auch eine Weile in der Küche.

So redeten wir Männer: „Das Zimmer sieht richtig gut aus!“

„Danke, Yoosung. V hat ein paar Fotos gemacht, um es etwas zu schmücken und Ruka-

chan hatte auch die Ideen. Natürlich kamen die besten Designer um das so zu machen, wie es gerade ist.“

„Was für ein reicher idiot! Ruka-chan ist einfach zu gut für dich...“

„Ohhh, Zen wird wieder eifersüchtig...“

„Seven, sei ruhig.“

„Jungs! Hört auf! Also, wie immer, das Gleiche? V ein Kaffee mit viel Milch, Yoosung ein Tee, richtig?“

„Stimmt genau, wie immer.“

„Ja“

„Schatz? Ein Espresso für dich und Zen?“

„Ja, oder Zen?“

„Äh, ja, danke.“

„Ruka-chan, könnte ich bitte-“

„die Dr Pepper Flasche in der Küche haben? Ja, die hab ich auch für dich gekauft. Ich wusste, dass du deine Roboter Katze dabei hattest, um alles abzuchecken.“

„Wow, Luciel.“

„Sorry, Jumin.“

„Kommt sofort.“

„Jaehee, dein Kaffee ist lecker wie immer!“

„Danke, V.“

„Wann kannst du schon Jaehees Kaffee trinken? Du bist nie da...“

„Yoosung...“

„Ja, Zen?“

„Vergiss es, du Kind.“

„Leute Wo bleibt Ruka-chan eigentlich?“

„Hier bin ich schon! Ich hab nur kurz den Zitronenkuchen geholt, den ich für V gemacht hatte.“

„Für mich?“

„Für diesen Idioten?“

„Yoosung, es reicht.“

Ja, für V. Er liebt ja meine Zitronenkuchen. Ich hab ihn gemacht, damit er schnell Heimweh bekommt und bald wieder kommt.“

„lololololol. Pass auf, dass Yoosung wegen Heimweh nicht auch bei euch im Bett liegt!“

„Hahahahahahahahahahah!“

„Hahahaha“

„Zen! Jumin! Lacht nicht über Sevens doofe Witze!“

„Aber, Luciel, weißt du. Ich habe ungern einen anderen Mann bei mir im Bett, vor allem wenn Ruka-chan auch noch drin schläft..“

„Hahahahahahaha Ruka-chan! Gehört? Angenommen es wird ein Junge, darf es nicht bei euch im Bett schlafen!“

„Aber Seven. wenn es ein Junge wird, ist er so schnell kein Mann! Das ist natürlich OK, oder Schatz?“ Ruka-chan schaute mich erwartungsvoll an. Luciel machte natürlich immer die dümmsten Witze. Und nur, um den armen Yoosung zu ärgern.

„Klar, dann ist es ja mein Sohn und nicht Yoosung.“

„He! Keiner hat gesagt, dass ich zwischen euch schlafen möchte! Von mir aus mit Ruka-chan aber nicht wenn Jumin auch noch dabei ist!“

„Lololol. Wo sind eure Popcorn?“

„Sven! Hol mir auch welche!!“
„Jungs! Es ist nicht lustig! Keine Popcorn.“
„Jaehee hat recht...wir brauchen Honey Buddha Chips!“
„Yoosung,du willst doch nicht etwa mit meiner Frau schlafen?“
„Was? Ruka-chan,ich will auch ein Stückchen!“wechselte mein jüngster Freund das Thema.
„Hahaha! Kommt sofort,Yoosung. Ich hol kurz die Teller. Schatz,komm,du weißt ja wie er das gemeint hat. Hol Seven lieber mal die Chips im Schrank.“
„Ja...“
„Ich glaube,ich bin zu alt für euch...haha“
„V,was soll ich dann sagen,wir sind gleich alt.“
„Aber zurück,zu dem Mann in eurem Bett-“
„Nein? Kein Mann in meinem Bett?“
„Gott du reicher Idiot. Lass mich erklären auf was ich hinaus will! Ich wollte nur wissen,ob euer Kind ein Mädchen oder ein Junge wird...“
„Stimmt. Zen hat recht. Ich weiß auch noch nicht,ob es ein Mädchen oder ein Junge wird und V und ich sind Taufpaten!“
„Ja,wir wollen uns überraschen lassen. Deswegen ist das Zimmer auch gelb und grün mit Zwergen,Tieren und Pflanzen.“
„Tolle Idee,Jumin!“
„Na ja,ich wollte es eigentlich gleich wissen. Angenommen es wird ein Mädchen,wollte ich gleich eine Diamandkette kaufen. Bis jetzt habe ich sie nur reserviert.“
„Und wenn es ein Junge ist? Willst du dann eins meiner Autos haben?“
„Nein,danke,Luciel. Bei einem Jungen wollte ich ein kleines Spielauto zum Steuern.“
„Du weißt schon,das sind noch Babys?“
„So einer wie du kann das nie kapieren.“
„Ihr müsst euch immer Zanken,ihr zwei!“
„Jaehee! Ich kann nicht anders bei so einem reichen A-“

kabum! (Geschirr ist gefallen..)

„Ruka-chan! Schatz! Was ist passiert?!“,ich stand so schnell wie möglich auf und mein Stuhl fiel nach hinten.
Wenn Ruka-chan sich auch diesmal verletzt hatte,würde ich mir das niemals verzeihen. Ich sah sie,vor den Scherben gekrümmt,sie hielt ihren Bauch fest.
„Ahhh! Aua,Jumin! Mein Bauch! Ich glaube,es ist soweit!!“,schrie meine liebste Frau.
„Was? Aber,du hattest doch noch ein bisschen Zeit,dachte ich!“
„Ahhhhh!! Willst du mich veräppeln! Ich lieg in den Wehen!“
„Ja! Einen Krankenwagen!“
„Schon dabei“,wie immer,konnte V schnell genug reagieren.
„Komm,süße,wie wir es geübt haben, heheh-huu,hehe-huu,hehe-huu“,ich versuchte ihr zu helfen,die Schmerzen zu lindern.
„Jumin! auf euer Bett! Ich hab einen Schutz und Handtücher draufgelegt!“
„Ja! Luciel,Zen! Ich brauch eure Hilfe!“
„Schon dabei! Los,Ruka-chan,komm und heb dich an meiner Schulter fest!“
„Ahhh!!! Jumin,Jumin es tut weh!“
„Ja,hecheln,komm,mit mir,hehe-huu,hehe-huu“
„Hehe-Huu,hehe-huu,hehe-huu,hehe-huu“

„Yoosung,bitte ruf meinen Vater an!“

„Ja,klar!“

„So,Ruka-chan! Gib mir die andere Hand und immer wenn eine Wehe kommt,hächelst du sie aus,okay?“

„Jaehee,ich hab Angst!“

„Keine Angst haben! Alles wird gut! Bald wirst du Mutter!“

„Ein Krankenwagen kommt bald.“

„Gut!“

„Was jetzt?“

„Zen,warmes Wasser!“

„Was?“

„Du hast gefragt was jetzt und ich hab dir die Anweisung gegeben,heißes Wasser zu holen!“

„Okay!“ ,sagte Zen komplett verloren. Alles war total durcheinander aber zum Glück wusste Jaehee bescheid.

„Jumin! Helf mir mal,ihr Kleid hoch zu ziehen. Ich schau mal,wie weit offen ihr Muttermund schon ist.“

„Okay! V,Luciel,verschwindet oder dreht euch um.“ ,ich war sauer auf mich. Ich hätte es wissen müssen. Aber,ich konnte ihr nicht helfen. Sie hatte wegen mir schmerzen,starke und das nur,um mein Kind auf die Welt zu bringen.

„Hehe-huu,hehe-huu,hehe-huu.“

„Gut machst du das,Schatz!“

„Verdammt! Wir schaffen das nicht...sie wird wohl eine Hausgeburt machen müssen!“

„Hausgeburt? Nein,wir können das nicht! Ich will einen Arzt! EINEN GUTEN ARZT!“ ,sie fing an zu schreien. So hatte ich sie noch nie gesehen.

„Ein Arzt kommt gleich,Ruka-chan.“

„JUMIN HAN! VERDAMMT,ICH FRAG NIE NACH DIAMANTEN,KLEIDER ODER SCHUHE!“ ,sie schnappte mich am Kragen :„Hol mir den verdammten Arzt her,ich habe schmerzen und unser Kind kommt auf die Welt,bei Gott schwöre ich,ich hack dir dein Bestes ab,wenn das schief geht! DESHALB HOL MIR EINEN ARZT!“

Ich musste zugeben,ich war entsetzt. Aber froh,sie fragte selten nach Sachen.

„Die Ärzte kommen gleich.“ ,V kam zur Sprache.

Ding-Dong

15 Stunden später

„Zen,lauf nicht hoch und runter. Setz dich.“

„Ich hör sie seit 15 Stunden nur schreien. Ich kann nicht anders.“

„V,wie kannst du nur so ruhig bleiben?! Magst du Ruka-chan etwa nicht?!“

„Yoosung! Es reicht jetzt...“

„Ich kapiere dich,keine Angst,Luciel,

Yoosung. Wenn ich mich jetzt auch aufrege,bringt ihr das nichts. Ich behalte lieber meine nerven damit ihr nicht zerbricht.“

„Dieser Idiot! Nur-“

„Du redest über meinen Sohn,Zen!! Es reicht jetzt!“

„Man! Alle jetzt-

Uha!UHAAA!

.....''

„...Hat sie es-''

„...geschäft?''

„Klar,Ruka-chan ist eine starke Frau!''

„Zen weint vor Freude!''

„Halt den Mund Seven!''

„Es ist ein Junge!''

„Jaehee!''

„Kommt rein! Ihr könnt ihn jetzt sehen!''

Sofort sah ich all meine Freunde und meinen Vater an Ruka-chans Bett.

Ich hatte tränen in den Augen und meinen Sohn im Arm.

Er war genau so süß wie Ruka-chan.

„Gib mir mal mein Enkelkind!'' ,langsam und doch sachte schnappte sich mein Vater mein Sohn.

Endlich hatte ich eine Chance,mich bei Ruka-chan zu bedanke.

Ich küsste ihre verschwitzte Stirn :,,Danke,mein Engel!''

„Heheh. Das war´s wert!''

„Alles Gute,Ruka-chan!''

„Zen! Wein doch nicht! Komm her und umarm mich!'' ,meine Frau streckte ihre Arme aus und Zen fiel ihr weinend in die Arme.

„Yoosung,komm du auch her!'' ,auch Yoosung weinte. Wie immer war sie herzlich und lieb.

Mittlerweile hatte V den Kleinen im Arm:,, Und,wie heißt er?''

Ich schaute meine Frau an,die zwei weinende Männer tröstete.

„Jaaaa! Wie heißt er?''

„Ruka-chan und ich haben beschlossen,bei einem Mädchen,Nanami und bei einem Jungen..''

„Mach´s nicht so spannend!'' ,Luciel wurde ungeduldig.

„Mamoru. ''

„Mamo-chan? Eine Bedeutung?''

„Ja,so hieß mein großer Bruder. ''

„Verstehe!'' ,mein Vater lächelte sie an.

Jeder wusste was das ´hieße´bedeutete.

„Na ja,ich heiße immer noch so,Rukataki. ''

Alle drehten sich um. Ein junger Mann mit braunen Haaren stand vor uns.

Er war attraktiv und groß.

„Rukataki?'' ,Yoosung guckte verwirrt „Wer ist Rukataki?!''

„Mamo-onii-chan?''

„Ich hätte nie gedacht,dass der Mann meiner kleinen Schwester mich aufsucht und mich betet,am Tag der Geburt meines Neffen da zu sein!'' ,der Mann fing an zu lächeln.

Vor einigen Tagen hatte ich Ruka-chans Bruder aufgesucht und ihn gebeten,am Tag nach der Abreise von V zu kommen.

Das war ein wundervoller Familientreffen geworden.

Er erzählte,dass nachdem sich Ruka-chan versteckt hatte,er seinen Vater schlug und von der Polizei gerettet wurde.

Als man ihn fragte, warum er sie nicht aufgesucht hatte, meinte er nur : „Meine Familie hatte ihr so viel Schmerz hinzugefügt. Warum sie aufsuchen und ihr noch mehr anzutun?“

10 Jahre später

„Mamoru Han! Sofort herkommen!“ ,hörte man eine Stimme von unten.

Ein 10 jähriger kleine Junge kam angerannt.

Er hatte braune Haare und braune Augen. Man sah es ihm sofort an, dass er ein gut erzogener Junge war, hilfsbereit und ruhig.

Er konnte noch so viel haben, er wollte es nicht. Er war mit dem was er hatte zufrieden, seine Mutter und seinen Vater.

Natürlich gehörte seine Katze auch dazu. Diana. Eine klein, gefleckte weiß-schwarze Katze.

Leider, war sie gerade bei einem Onkel, ein Tierarzt.

Mamoru war am Tag, als er Diana weggeben musste traurig, jedoch gleich wieder glücklich : „Onkel Yoo kümmert sich bestimmt gut um Diana, so wie mit Elly als sie krank wurde!

Außerdem, müssen meine Geschwister gesund kommen!“

„Ich bin stolz auf dich, Mamoru!“

„Klar, zum Glück hat er sein Benehmen von Ruka-chan geerbt!“

„Der alte Onkel Zen ist immer so fies zu Papa! Ich weiß garnicht warum Tante Jaehee dich in ihrem Zimmer aufgehängt hat! Und das, neben meinem Bild!“

„Hahaha, den Hass den Jumin für dich empfindet aber, hat er geerbt!“

„Seven, sei ruhig!“

„Mamo-chan! sofort entschuldigen!“

„Ja Mama. Tut mir leid..“

„Waaaaas?“ ,sagte der junge spielerisch.

„Deine Mama braucht Hilfe! Ich hab dich gesagt, du sollst ihr helfen!“

„Tut mir leid, Papa.“

Ruka-chan war im siebten Monat mit Zwillingen schwanger.

Zwei Mädchen.

„Was? Ein Junge sollte aber doch nicht die Wäsche aufhängen! Schatz! Räum lieber auf, ich mach das.“ ,Ruka-chan verwöhnte den kleinen wie noch was.

„Wie war das? Nicht verwöhnen?“ ,ich küsste mein Engel.

„Heheh.“

Ich war froh über meine kleine Familie.

Ich liebte sie einfach und freut mich auf mein Nachwuchs.

Ich streichelte sie regelmäßig.

Vor allem wenn sie schmerzen hatte und sich nicht wohl fühlte.

„Du weißt schon, dass ich dich liebe?“

„Ja, das weiß ich, Jumin.“

„Ich habe mich in 11 Tagen in dich verliebt.

Seit 10 Jahren versuche ich es zu beweisen und ich werde es ein Leben lang

empfinden.“

„Du bist zwar kein Poet,aber Zucker süß!“

Ich bin froh,froh,dass ich in der RFA bin,froh,dass es diesen Hacker gab und dankbar,für all das,was ich bekommen hab.

Das ist viel mehr wert als Geld.

Alle, die glauben, dass Geld das wichtigste ist, sollten die Augen öffnen und darüber nachdenken, was sie sich kaufen können.

Da gibt es einiges, das man sich nicht mit Geld leisten kann, Liebe, eine Familie, Freude und Spaß.

„Ich lieb dich.“

„Mhm.“

„Sehr.“

„Ich dich mehr.“

„Mehr als was?“

„Mehr als dein Geld, Jumin. Du könntest arm am Straßenrand liegen, ich würde sogar dort mit dir so liegen.“

„Du bist auch kein Poet, Ruka-chan.“

„Dafür aber ehrlich.“

ENDE